

Karneval

Heute soll es bunt werden, denn wir wollen mit euch noch ein bisschen Karneval feiern. Um ärger eine richtige Karnevalfeier vorzubereiten und durchzuführen müssen ein paar Stationen abgearbeitet werden. Also los geht's!

Station 1: Essen zubereiten

Heute dürft ihr kreativ werden!

Die Challenge ist es, das coolste und kreativste Essen zu machen!

Hier sind mal ein paar Beispiele bzw. Anregungen:



Ihr könnt natürlich bereits vorgefertigte Produkte nehmen, wie zum Beispiel Schokoküsse und die dann gestalten, oder ihr macht etwas komplett selber.

Hier könnt ihr zum Beispiel einen ganz normalen Keks-teig, Waffelteig machen, oder ein normales Muffin-rezept nehmen und diese anschließend verzieren. Hier ist eurer Kreativität freien Lauf gelassen. Es können Tiere, Clowns, berühmte Personen,... gemacht werden.

Beispiel Rezept: Clown Muffins (ca. 12 Stück)

Ihr benötigt für den Teig:

250g	Mehl
12g	Backpulver
2g	Natron
2	Eier
150g	Zucker
2 Päckchen	Vanillin-Zucker
8EL	Öl
250g	saure Sahne

Ihr benötigt für den Guss:

200g	Puderzucker	
2EL	Zitronensaft 1-2EL	Milch



Ihr benötigt Allgemein:

Backförmchen (am besten mehr als 12)
Deko (z. B. Smarties, ...)

Vorab:

Vorheizen des Backofens auf 150 Grad Umluft

Teig:

Eier in einer Rührschüssel aufschlagen und verquirlen. Dann Zucker, Vanillin-Zucker, Öl und Saure Sahne hinzugeben. Das ganze nun kurz verrühren. Dann in einer anderen Schüssel das Mehl mit dem Backpulver und Natron mischen und anschließend zu der anderen Mischung (Eier-Zucker,... Mischung) hinzugeben und unterheben, bis das ganze gut vermischt ist (zu einer homogenen

Masse geworden ist).

Den Teig nun in die Backförmchen füllen. Am besten ist es, wenn ihr hier ein extra Muffin-Blech benutzt.

Nun gebt ihr die Muffins für 20-25 Minuten in den Ofen.

ACHTUNG: Die Zeit kann je nach Ofen variieren, deshalb ist die Stäbchenprobe wichtig.

Für den Guss:

Puderzucker, Zitronensaft und Milch zu einer dickflüssigen Masse zusammenrühren.

Nachdem ihr die Muffins aus dem Ofen geholt habt, lasst sie kurz etwas abkühlen bevor ihr den Guss auf den Muffins verstreicht. Der Guss wird nach einer gewissen Zeit hart, weshalb ihr ihn nicht allzu früh anrühren solltet!

Station 2: Das Kostüm

Hier sollt ihr kreativ sein und aus etwas altem etwas Neues machen. Schnappt euch alles was ihr in die Finger kriegt und entwerft euer eigenes Kostüm. Ihr werdet merken, dass man manche alten Dinge doch noch ganz gut brauchen kann!

Vielleicht ist dieser Kostümvorschlag eine keine Inspiration für euch:

Anleitung Karneval Kostüm: Schnecke

Material:

- 2 gelbe Henkel/ Fäden
- Packpapier
- haarreifen
- 2 gelbe Bommel/ Kugeln
- Flüssigkleber
- Kreppband
- kleines Stück Karton

Schneckenhaus :

1. Als erstes müsst ihr einen langen Papier Streifen zusammen rollen/zerknüllen und einwickeln wie ein Schnecken Haus und befestigt es mit Kreppband
2. als Nächstes klebt ihr ein kleines Stück Karton daran. Das wird euer Rückenteil
3. an dem Karton befestigt ihr dann 2 Fäden als Henkel für Eurer Schneckenhaus, damit ihr es tragen könnt.



Haarreif:

1. Ihr rollt als erstes wieder 2 kleinere Stückchen Backpapier zusammen. Diese werden die Fühler
2. Die befestigen wir jetzt an dem Reifen, mit Klebeband – passt aber auf, dass kein Klebestreifen mit euren Haaren in Berührung kommt.
3. als letzten Schritt machen wir oben an die beiden Fühler noch 2 gelbe Kugeln (Falls ihr keine

habt, kann man ganz leicht Pompons selber machen mit Wolle und einer Gabel – schaut euch das Video dazu an: <https://youtu.be/gUHrjX8ZW4Q>)

Station 3: Die Schminke

Was wäre Karneval nur ohne Schminke? Vielleicht habt ihr noch ein bisschen Kinderschminke oder einen Eyeliner Zuhause. Damit kann man wunderschöne Kunstwerke im Gesicht oder auf den Händen erschaffen. Probiert es gerne einfach mal aus. Vielleicht fällt euch ja etwas passendes zu eurem Kostüm ein. [Möglicherweise haben wir auch einen keinen Preis zu vergeben für das beste Kostüm und Make-up – Also schickt uns gerne ein Foto von dem Kostüm wenn ihr mögt! (Ich selber müsst euch darauf nicht zwingend zeigen, das Kostüm reich ☺)]



Passt
vielleicht
zur
Schnecke
☺
<-



Station 4: Party

Zu einer richtigen Karnevalsfeier gehört vor allem der Spaß. Darum dürfen natürlich die Challenge und Spiele nicht fehlen. Am besten ladet ihr noch eure Familie oder einen Freund/ eine Freundin zu Party ein. Hier also nun die Hauptattraktion der Party:

1. Stopptanzen

Macht euch coole Musik an und tanzt, sobald jemand die Musik stoppt dürft ihr euch nicht mehr bewegen

2.Limbo

Nehmt einen Besenstiel oder anderen Stab und lasst ihn links und rechts von je einer Person festhalten. Fangt bei einer einfachen Höhe an und bei jeder Runde geht der Stab ein Stück weiter runter. Mal sehen wie weit ihr kommt

3. Schokokuss Wettessen

Suche dir mindestens eine Person aus gegen die du antrittst. Nehmt die Hände hinter den Rücken und versucht einen Schokokuss so schnell wie möglich ohne Hände zu essen

4. Salzbrezel

Nimm dir eine kleine Salzbrezel und versuche das Innere Geflecht zu essen, ohne dass sie bricht.

Viel Spaß bei eurer Party!

Andacht

Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber ich habe mich soo unendlich über den Schnee letzte Woche gefreut, weil es in mir Erinnerungen hervorrufft.

Ich war wie früher, als ich noch ganz klein war, Schlitten fahren. Und habe mich einfach über diese knirschenden Geräusche, sowie den Wunderbaren Geruch des Schnees gefreut. Ich war so oft draußen, wie lange nicht mehr. Ich bin sogar spazieren gegangen, was für mich eher nicht normal ist.

Wie ist das bei euch? Habt ihr euch auch so über den Schnee gefreut? Seid ihr Schlitten gefahren oder habt einen Schneeengel gemacht oder einen Schneemann gebaut? Musstet ihr Schneeschippen?

Natürlich habe ich auch von einigen gehört, dass sie sich den Schnee lieber an Weihnachten gewünscht hätten. Aber ich bin ehrlich, lieber spät Schnee als nie. Oder was sagt ihr dazu? Ich bin sehr dankbar für den Schnee und die vielen tollen Erlebnisse und Erinnerungen im Schnee.

Ich denke, für einige die nicht hier in der Gegend, sondern in Schneeregionen wie Bayern leben, wäre der Schnee normal gewesen. Und wenn wir mal ehrlich sind, wer hätte sich wirklich so über den Schnee gefreut, wenn es so normal wie Regen oder Sonnenschein ist. Ich glaube ich mich nicht. Eigentlich ist das schade, denn die alltäglichen Dinge nimmt man garnicht so richtig wahr und ist nicht so dankbar, wie für außergewöhnliche Dinge. Aber vielleicht ist es gerade deswegen gut, dass wir einige Dinge nicht alltäglich erleben. Einfach um einige Dinge mehr wertschätzen zu können.

In der Bibel steht „Freut euch allezeit. Sagt Dank in Verbindung mit allem“ ([1. Thessalonicher 5:16, 18](#))

Und genau das ist es, was wir machen sollten. Wir sollten dankbar sein, dass wir im hier und jetzt leben und dass es uns gut geht. Obwohl es zur Zeit schwere Zeiten haben, gibt es trotzdem viele schöne Aspekte. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in einem Industrieland wie Deutschland leben und genügend Essen haben, sauberes Trinkwasser, gelehrt werden und so viel mehr. Seht die positiven Dinge und seid dankbar dafür. Denn letztendlich überwiegen doch die positiven Erinnerungen und Dinge. Oder nicht?